

# Ein neues Netzwerk für Bildung und Migration

TBE,  
27.9.2010

**Zum ersten Treffen am kommenden Mittwoch sind 120 Teilnehmer eingeladen / Zunächst gibt es eine Bestandsaufnahme**

Freiburg bekommt ein neues Netzwerk, das die Bereiche Bildung und Migration verknüpfen soll. Es ist Teil der kommunalen Strategie „Integration durch Bildung“. Vor anderthalb Jahren hatte der Gemeinderat die Stadtverwaltung beauftragt, das Netzwerk einzurichten. Hinter-

grund ist der Freiburger Bildungsbericht, der 2008 Mängel auch bei den Chancen von Migrantenkindern offenlegte. Am kommenden Mittwoch findet das erste Treffen statt, weitere sollen zweimal jährlich folgen. Eingeladen sind 120 Teilnehmer – vom Elementarbereich über Ämter

bis hin zum Migrantenbeirat. Das Projekt „Leif“ (Lernen erleben in Freiburg) baut die Plattform für Austausch, Ideen und Expertenbeiträge federführend auf. Sie ergänzt bestehende Netzwerke – für berufliche Orientierung, kulturelle Bildung und nachhaltige Bildung – und soll sie

bündeln. Bildungspolitik und Integrationspolitik der Stadt sollen weniger nebeneinanderher und mehr zielorientiert arbeiten. Zunächst wird ermittelt, was es gibt, wo es hakt und was getan werden kann. Beispiele sind Übersetzungen und Migrationsarbeit für und an Schulen. sh